



Die neuen EU-Jugendprogramme: Vielfältiger und inklusiver

Die Idee

Inklusion bedeutet, dass alle Menschen selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Weil alle Menschen unterschiedlich sind, müssen alle Lebensbereiche so ausgestaltet sein, dass jeder Mensch dabei sein kann.

Dies ist auch das Ziel von Erasmus+ und Europäischem Solidaritätskorps: Sie wollen offen für alle jungen Menschen sein. Die Förderung von Chancengerechtigkeit und der wertschätzende Umgang mit Vielfalt sind dabei wegleitend. Um die **gleichberechtigte Teilnahme** junger Menschen sicherzustellen, sind alle Beteiligten dazu angehalten, Hürden abzubauen und Maßnahmen für eine erhöhte Inklusivität zu ergreifen. Hürden können beispielsweise im Zusammenhang mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten, wirtschaftlichen, sozialen und geografischen Voraussetzungen oder einem Flüchtlingsstatus bestehen.

Gleichzeitig wird **der wertschätzende Umgang mit Vielfalt** gefördert. Eine diversitätsbewusste Bildung junger Menschen zeichnet sich dadurch aus, dass es gelingt, Unterschiede wahrzunehmen, zu benennen und offen



Projektbeispiel Erasmus+ Jugend

Die Strategische Partnerschaft „(PR)IDE“, organisiert von der gemeinnützigen Organisation KulturLife aus Kiel, ermächtigt Geflüchtete durch wechselseitigen Austausch zu einem positiven Umgang mit dem Migrationserlebnis und stellt die Bedeutung der eigenen Identitätsfindung und -stabilisierung in den Fokus. „(PR)IDE“ nutzt dabei das Konzept des Transformativen Lernens, um Radikalisierung unter Geflüchteten zu vermeiden. Aufbauend auf den praktischen Erfahrungen wurden Instrumente entwickelt, in der Praxis erprobt und die Ergebnisse veröffentlicht.

mit ihnen umzugehen. Untrennbar damit verbunden ist auch die Thematisierung von und der entschiedene Einsatz gegen jegliche Form von Diskriminierung.

Konkrete Möglichkeiten zur Umsetzung: vielfältige Formate für vielfältige Projekte

Erasmus+ Jugendbegegnungen und ESK Freiwilligenteams

- kürzere Projekte und Gruppenformate als niederschwelliger Einstieg für junge Menschen, denen Selbstvertrauen oder auch die Zeit fehlen für längere Formate

ESK individueller Freiwilligendienst

- transnationaler längerer Freiwilligendienst
- kürzere Projektdauer möglich (ab 2 Wochen)
- enge Begleitung durch intensiveres Mentoring

Erasmus+ Partizipationsprojekte und ESK Solidaritätsprojekte

- lokale Projekte, Engagement vor der eigenen Haustür für eigene Anliegen wie soziale Gerechtigkeit und Inklusion oder Partizipation
- Unterstützung durch Coaches möglich

Erasmus+ Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte

- kürzere, pädagogisch begleitete Fachkräftebegegnungen als niedrigschwelliger Einstieg in die europäische Jugendarbeit
- Peer Learning zu Fragen von Inklusion und Vielfalt

Erasmus+ Kooperationspartnerschaften und Small-scale Partnerships

- Aufbau von Partnerschaften und Netzwerken
- gemeinsame Weiterentwicklung inklusiver Jugendarbeit

In allen Formaten

- Förderung von Kosten, die im Zusammenhang mit individuellen Bedarfen junger Menschen mit geringeren Chancen anfallen, z. B. Abbau physischer Barrieren, intensivere Begleitung oder vorbereitende Planungsbesuche
- Inklusionspauschalen bzw. Erstattung von bis zu 100 Prozent der realen Kosten



Projektbeispiel Europäisches Solidaritätskorps

Jedes Jahr kommen auf Initiative des soziokulturellen Zentrums „Die VILLA“ junge Menschen mit und ohne Behinderungen aus ganz Europa als Freiwilligenteam in Leipzig zusammen, um einen Gemeinschaftsgarten inklusiver zu gestalten. Teil des Projekts ist ein interkulturelles Sommerfest am Wochenende: Bei Musik der Freiwilligen wird der Nachbarschaft alles angeboten, was bei der Ernteverarbeitung entstanden ist, wie Pflaumenkuchen, Marmelade und Kräuter.



Kontakt und Beratung

JUGEND für Europa
Nationale Agentur Erasmus+ Jugend
Nationale Agentur Europäisches Solidaritätskorps
Godesberger Allee 142–148
53175 Bonn

☎ 0228 9506-220

✉ jfe@jfemail.de

Alle ausführlichen Informationen finden Sie unter

👉 www.erasmusplus-jugend.de und

👉 www.solidaritaetskorps.de

📘 www.facebook.com/jugendfuereuropa.de

🐦 www.twitter.com/jugend_f_europa